

Benedikt Horn

Buchbesprechung – «ALGO-Surf. Algorithmen im medizinischen Alltag»

Furger Philippe, Schaufelberger Mireille. ALGO-Surf. Algorithmen im medizinischen Alltag: Abklärung und Differentialdiagnostik. Editions D&F, in Zusammenarbeit mit dem Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM) 2011. ISBN 978-3-905699-14.2, 224 Seiten, Taschenbuch mit Spiralbindung, CHF 70.00

Jasmin Pfiffig studiert im 5. Jahr Medizin, «Nahziel» ist das Staatsexamen. Bezüglich Wissen kann sie sich stolz mit ihren Kolleginnen und Kollegen messen. Bei den regelmässigen Praktika beim Hausarzt wird sie aber oft unsanft auf den Boden der Realität versetzt. Zum Lesen steht ihr die Zeit von 11 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr zur Verfügung, aber dann sind die Patientinnen bereits wieder zu Hause ... im Gegensatz zum Spital. «Bringt mir in dieser Situation ALGO-Surf etwas?»

Roger Zweifel ist im 5. Jahr zum FMH Allgemeine Innere Medizin. An seinem Entschluss, Hausarzt in einer Gruppenpraxis zu werden, zweifelte er nie, aber an der Richtigkeit seiner diagnostischen und therapeutischen Überlegungen treten immer wieder Zweifel auf. «Hilft mir ALGO-Surf beim Abbauen meiner Zweifel etwas?»

Ja, ohne Zweifel! Nach sorgfältigem Studium des neu erschienenen Leitfadens mit Flussdiagrammen zu Abklärung und Differentialdiagnostik im medizinischen Alltag darf ich (nach fast zehn Jahren Weiterbildung und 30 Jahren Hausarztpraxis) mit bestem Gewissen festhalten: ein sehr gutes Buch!

Auf 180 Seiten werden 75 wirklich alltägliche praktisch-medizinische Probleme und deren Abklärung *praxisnah* abgehandelt. Algorithmen sind «aus endlich vielen Schritten bestehende eindeutige Handlungsvorschriften zur Lösung von bestimmten Problemen». Der Vollblut-Kliniker Philippe Furger und die seit Jahren in der Lehre engagierte Leiterin des Bernischen Instituts für Hausarztmedizin (BIHAM), Mireille Schaufelberger, legen die Definition des Algorhythmus nicht tierisch ernst aus, sondern mit einer Portion

Nachsicht und mit etwas «Mut zur Lücke». Im Vorwort nennen sie dies «lieber unvollständig als unverstanden». Und das sind nicht leere Worte, denn in den Texten wird diesem Prinzip nachgelebt (konkret z.B. bei «akuter Diarrhoe» ohne Entzündungszeichen mit dem Hinweis «Labor, falls notwendig»). Bravo!

Sehr wertvoll sind auch die 50 «Annexen» mit klinischen Tests, Skalen usw., vom Alkohol über den GCS und den MMS bis zum Uhrtest. Das Schlagwortverzeichnis scheint mir mit 1200 Items vollständig. Zu zehn konkreten Problemen aus der Praxis fand ich eigentlich überall, was ich suchte. Dass ein Leitfaden mit 200 Seiten niemals die gesamte Medizin widerspiegeln kann, ist an sich klar. Das kleine Buch ist 21 × 13 × 1 cm gross, 200 Gramm schwer, mit Spiralheftung und im Kleindruck. Der Preis von 70 Franken ist angemessen. Bestellung: www.infomed.ch.

Die elektronische Form von ALGO-surf ist bereits in einer Praxissoftware erhältlich. Den Autoren ist daran gelegen, das Buch (wie auch das Referenzbuch SURF-Med) in einer zeitgemässen elektronischen Form offerieren zu können.

Korrespondenz:
Prof. Dr. med. Benedikt Horn
Marktgasse 66
3800 Interlaken
dr.horn@tcnet.ch